

Johann Joachim Simonis

**Durchlauchtstes Fürsten-Paar! Du Augen-Merck der Wenden! Erhabne Hertzogin/
Fürst Carol, Götter-Sohn! Hier wirfft der Staub ein Blatt ein Blatt von schlechten
Händen ...**

!104364238!: [Verlag nicht ermittelbar], [1716]

<https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1939497647>

Druck Freier  Zugang



4°

Jung Karl Leopold x Katharina
Jwanowa. 1716.

Mkl f I

2020-4°

Mx lb. f. I
2020-40



Durchlauchtstes Fürsten=
Baar!

Du Augen-Merck der Wen=
den!

Erhabne Herkogin /
Fürst CAROL, Bötter=
Sohn!

Wer w Irft der Staub ein Blatt ein
Blatt von schlechten Händen
Vor Deinem Angesicht / zu deinen
hohen Thron!





1.

Nuff *Obotriten*-Völk! sey voller tausend
Gonne!
Dein Allerliebster CARL, be-
liebtes Wenden-Land!

Bestrahlt den *Horizont* mit einer neuen Sonne:
Dein CAROL LEOPOLD trifft ein ver-
liebtes Band!

2.

Wie führt doch Gottes Raht Durchlauch-
tigste Personen!

Des Himmels *Cabinet* macht manchen Wun-
der-Schluß:

Es spielet seine Hand mit Kronen und mit Thronen/
Daß Fürst und Unterthan darob erstaunen
muß.

3. Co

3.
So komm denn **Herzogin!** komm **Königin** der
Seele

Die **Mecklenburg** verehrt und ihren **Fürsten**
nennt:

Glaub / daß die **blaue Bühn** kaum so viel **Fackeln**
zähle /

Als mancher heisser **Wunsch** in **Brust** und **A-**
dern brennt.

4.
König! **Unädigster Regent!** **König!** **Herzog**
deiner **Lande!**

Schau! wie dort **Herz** ben **Herz** um deinen
Purpur liegt /

Und schreyet tausend **Glück** zum hochbeliebten
Bande!

So **Gott!** / der **Wunder-Gott!** / im **Himmel**
selbst gefügt.

5.
Zeuch / **hohes Götter-Baar /** zeuch unter
Fried und **Seegen**

Zum fre Thoren an: Es kröne **Heil** und **Bracht**
Dich / **Breiß** von **Mecklenburg /** auf allen allen
Begen!

Und steh um **Thron** und **Stuhl** des **Höchsten**
Mug und **Macht.**

6. Brich

6.
Brich an / o Sternen-Brink! o Sonne! nach
dem Ende!

Es müsse dieser Tage ein Annuhts-Bohte seyn!
Da solches Sonnen-Baar ben Jubel-voller
Freude
Und tausend Lust-Geschrey zeucht zu den
Pforten ein.

7.
Du aber / Götter Gott / Monarch der
Seraphinen!

Bau hier um Heil und Glanz dein theures
Schutz-Gerüst!

Sie müssen Beyderseits in deinen Schatten
grünen:

Bis Fürst und Herzogin den schönsten
Brinken küßt.

Dis sind / ^{***} Durchlauchtstes ^{***} Baar / die ^{***} D-
pfer / so hier steigen
Vom Altar treuer Treu zur Sternen-reichen
Bahn!

Schau allernädigst an die Knie die sich beugen/
Des / der in Demuth heist
Dein treuster Unterthan.

Jo. Joach. Simonis,
Pamp. Meg. SS, Th, St.



LBMV Schwerin 33



33\$001162357





3.
So komm denn **Herzogin!** komm **Königin** der
Seele

Die **Mecklenburg** verehrt und ihren **Fürsten**
nennt:

Glaub / daß die **blaue Bühn** kaum so viel **Fackeln**
zähle /

Als mancher heisser **Wunsch** in **Brust** und **A-**
dern brennt.

4.
Kom/**Gnädigster Regent!** Kom/**Herzog**
deiner **Lande!**

Schau! wie dort **Herz** ben **Herz** um deinen
Purpur liegt /

Und schreyet tausend **Glück** zum hochbeliebten
Bande /

So **Gott** / der **Wunder-Gott** / im **Himmel**
selbst gefügt.

5.
Zeuch / **hohes Götter-Baar** / zeuch unter
Fried und **Seegen**

Zu unsrer **Thoren** an: Es kröne **Heil** und **Bracht**
Dich / **Breiß** von **Mecklenburg** / auf allen allen
Begen!

Und steh um **Thron** und **Stuhl** des **Höchsten**
Aug und **Macht.**

6. Brich

MSV Systemhaus

Scanchart
Druck01
01012025

F16 F15 F14 F13 F12 F11 F10 F9 F8 F7 F6 F5 F4 F3 F2 F1

4.5
5.0
5.5
6.3

G10 G9 G8 G7 G6 G5 G4 G3 G2 G1

inch
cm

